

Liebe Studierende,

im kommenden Sommersemester wird eine studentisch organisierte Ringvorlesung mit dem Titel „Am Anfang war das Auge? Beiträge zur Methodik der Kunstgeschichte“ stattfinden. Diese soll sich kritisch mit der Geschichte und aktuellen Anwendung einzelner Methoden auseinandersetzen. Dabei wollen wir jedoch nicht nur die Dozierenden zu Wort kommen lassen. Wir möchten auch euch die Möglichkeit geben, euch in Form von 15-minütigen Kurzvorträgen in die Vorlesung einzubringen. In jeder Sitzung wird ein längerer Vortrag mit einem solchen studentischen Kurzvortrag kombiniert. Diese können auch in einem losen Zusammenhang zueinander stehen, in der Themenwahl seid ihr also dennoch frei. Wichtig ist nur, dass sich die Vorträge mit einem bestimmten Aspekt einer kunstgeschichtlichen Methode reflektiert auseinandersetzen. Auch ein interdisziplinärer Blick auf Methodenfragen kann hier zum Beispiel interessant sein. Die Vortragenden erhalten 4/5 LP für ihren Beitrag, es wird jedoch auch eine alternative Studienleistung geben, das Halten eines Vortrages ist also nicht verpflichtend. Im Nachgang soll zudem eine verschriftlichte Form der Vorträge digital veröffentlicht werden.

Falls ihr Interesse daran habt, euch in dieser Weise einzubringen, schickt uns bitte bis zum 14.02. ein Abstract zu eurem Thema (ca. 300 Wörter) und euren Lebenslauf an mika.denke@uni-hamburg.de. Die Vorlesung wird immer Montag um 18 Uhr stattfinden, teilt uns also gerne auch schon mit, falls ihr an einem der Daten verhindert seid, damit wir euch gegebenenfalls für eine andere Sitzung einplanen können. Bei Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße

Mika Hannes Denke und Svenja Hasche